

Aufnahmeantrag für das Gymnasium

Hiermit melden wir unsere Tochter/unseren Sohn mit Beginn des **Schuljahres 2018/19** an folgendem Gymnasium an:

Name und Ort des Gymnasiums: _____

Name, Vorname des Schülers: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Konfession: evangelisch

katholisch

konfessionslos

Hinweis: Mit der Angabe des Konfessionsmerkmals ist Ihr Kind gleichzeitig zum Religionsunterricht der jeweiligen Konfession angemeldet. Kinder, die keiner Konfession angehören, können nach Rücksprache mit der Schulleitung ebenfalls am Religionsunterricht teilnehmen.

Ersteinschulungsjahr: _____

Jetzige Schule: _____

Jetzige Klasse: _____

Zwei- oder Mehrsprachigkeit des Schülers: _____

Hinweis: Falls die Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist.

Festgestellte Teilleistungsschwäche/Art und Grad einer Behinderung/chronische Erkrankung:

Personensorgeberechtigte:

(Name, Vorname)

Tel. privat: _____

(freiwillig)

(Name, Vorname)

Tel. dienstl.: _____

(freiwillig)

(Straße, Nummer)

Notfalladresse: _____

PLZ, Ort

Notfalltelefon: _____

Unsere Tochter/ourer Sohn hat eine **Bildungsempfehlung**

für das Gymnasium

für die Oberschule

Das Original der Bildungsempfehlung ist diesem Antrag beigelegt.

Sind bereits Geschwister am beantragten Gymnasium, so geben Sie bitte Name(n) und Klasse(n) an:

1. _____

3. _____

2. _____

4. _____

Sollte eine Aufnahme unseres Kindes an dem genannten Gymnasium nicht möglich sein, so wünschen wir als **Ausweichvarianten** die Aufnahme am Gymnasium:

Zweitwunschschule: _____

Drittwunschschule: _____

Auch ohne Angabe einer Zweit- bzw. Drittwunschschule und bei Überschreitung der Platzkapazität an den gewünschten Gymnasien erfolgt die Umlenkung an ein anderes Gymnasium.

Hinweis: Die Wahl der Fremdsprachen und Profile gemäß § 17 SOGYA sind nicht gebunden an diesen Aufnahmeantrag. Ein Rechtsanspruch auf Erteilung von Unterricht in einer bestimmten Fremdsprache und einem bestimmten Profil besteht nicht. Übersteigt die Anzahl der Interessenten für eine Fremdsprache bzw. ein Profil die vorhandene Platzkapazität, so ist ein Losverfahren möglich. Dieses ist ein sachgerechtes Verfahren, welches durch das ihm zugrunde liegende Zufallsprinzip eine willkürfreie Verteilung der Plätze gewährleistet und die Gleichbehandlung der Bewerber sicherstellt. (vgl. Verwaltungsgericht Braunschweig, Beschluss vom 12.12.2006, Az.: 6 B 321/06)

Datum

Unterschriften der Personensorgeberechtigten

(Hinweis: Im Falle des alleinigen Sorgerechts eines Elternteils ist dieser Umstand nachzuweisen.)